

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Herzlich Willkommen zum Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Die Aufnahmen sind vom Freitag, 10. Juni 2022.

Unsere Themen:

1. Intro
2. Personalnachrichten: -
3. Nachrichten zur kommenden Kirchenkreissynode, aus Jugend und Diakonie sowie aus den Regionen: erfolgreiche Korkensammlung, Konzert in Haren, außerdem eine Einladung zur Kirche des Monats
4. Gedanken zum Trinitatis-Sonntag

1. Intro

Pfingsten liegt nun hinter uns. An vielen Stellen wurde unter freiem Himmel gefeiert, oft in ökumenischer Verbundenheit so wie hier in Bad Bentheim. Hier kamen mehr als hundert Menschen auf dem Marktplatz zu einem Pfingstgottesdienst zusammen, der begeisterte. Auch wenn die Zeiten unsicher sind, rücken die Christen zusammen, um öffentlich ein Zeugnis von ihrem Glauben abzulegen. Nach unserem Selbstverständnis ist Christsein nicht etwas, was sich auf den Privatbereich, auf das „stille Kämmerlein“, beschränkt. Der christliche Glaube lebt vom Austausch. Und im Gespräch kommen die Menschen zusammen.

Dazu gehörte auch am Mittwoch die Kirchenkreiskonferenz, diesmal aus dem Projekt „Zwischenzeit“ in der Nordhorner Fußgängerzone (Video). Hier kommen Menschen auch ohne oder mit einer kritischen Haltung zum christlichen Glauben zusammen, erfahren Stärkung und bringen sich auf neue Ideen. So entsteht unter dem Schutz-Schirm der lutherischen Kirche eine neue Form von Gemeinde. Alles noch sehr in den Anfängen, noch nicht fertig, ohne große Mittel aber gerade dadurch spannend für Menschen, die etwas bewegen oder selbst bewegt werden wollen.

2. Personalnachrichten:-

3. Nachrichten

3.1. Kirchenkreissynode

Sitzung. Am Sonnabend, 18. Juni, 9:00 Uhr, tagt die nächste Kirchenkreissynode in der Gustav-Adolf-Kirche in Meppen. Auf der Tagesordnung stehen einige grundlegende Entscheidungen für kirchliche Arbeit bis 2028. Nach einem Gottesdienst in der Kirche geht es u. a. um den Ephoralbericht, also um meinen Rückblick als Superintendent auf das letzte Jahr und meine Ideen für die Zukunft. Dazu Berichte aus den Ausschüssen sowie die zweite Lesung des Stellenrahmenplanes und der Konzepte für Handlungsfelder. Kirchliche Handlungsfelder gibt es für Diakonie, Haushalt, Gottesdienst, Seelsorge, Jugend, Bildung, Kirchenmusik, Verwaltung und Anderes. Das muss alles beschlossen werden. Ein Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt ist notwendige Voraussetzung für eine Genehmigung

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



durch das Landeskirchenamt. Er muss fristgerecht bis 30. Juni 2022 dort vorliegen. Ansonsten können zum Beispiel keine Besetzungsverfahren für Stellen aus dem Rahmenplan eingeleitet und durchgeführt werden.

Außerdem soll durch die Synode eine Weiterentwicklung des Zuweisungsrechtes für Kirchengemeinden beraten und beschlossen werden. Ferner geht es um die befristete Einrichtung einer Mitarbeitendenstelle im Fachbereich 5 (Diakonie und Kindertagesstätten) des Kirchenkreisamtes sowie die Einrichtung einer Steuerungsgruppe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt durch den Kirchenkreis bis Ende 2024.

3.2 Aus der Jugend

Freizeiten. Die Jugendfreizeiten in diesem Jahr werden aus Mitteln des Landes Niedersachsen besonders bezuschusst. Deshalb können sie zu einem besonders attraktiven Preis angeboten werden. Teilweise sind noch wenige Plätze frei für Kurzentschlossene. Informationen beim Kreisjugenddienst (www.ejeb.de). Kreisjugendwart Philipp Krieger freut sich auf Rückmeldungen.

3.3 Aus der Diakonie

Projektförderung. Das Projekt AD(H)S und Sucht der Fachambulanz Emsland, gefördert durch die Aktion Mensch, ist gut angelaufen. Auf erste Veröffentlichungen zum Thema gab es bereits einige Anfragen. Am nächsten Mittwoch beschäftigen sich die Mitarbeitenden in einem Fachtag mit der speziellen Thematik AD(H)S im Erwachsenenalter. Es sollen neue Erkenntnisse vermittelt und aufgezeigt werden, wie das Thema in Beratungsgespräche eingebunden werden kann.

Jahresbericht. Der Jahresbericht des DW ist fertiggestellt und wird in den kommenden Tagen ausgeliefert. Darin berichten Mitarbeitende und Geschäftsführung über die Arbeit des Diakonischen Werkes im Jahr 2021. Oberthema ist das Motto zur Woche der Diakonie 2021 „Miteinander“. Auch sind Statistiken und Informationen zu Beratungs- und Betreuungszahlen zusammengetragen worden.

3.4 Nachrichten aus den Regionen

Korken für Kork. Seit Jahren setzen sich die Umweltbeauftragten unseres Kirchenkreises für das Recycling von Flaschenkorken ein. Sie kooperieren dabei mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Grafschaft Bentheim. In dieser Woche haben der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Volkhart Binner, und der Umweltbeauftragte der Region Süd, Uli Meyer-Spethmann, die Sammelstellen in Emsland und Grafschaft angefahren und 260 kg Korken abgefüllt. Bei einem durchschnittlichen Korkengewicht von 5 Gramm entspricht das 52.000 Korken. Die Sammlung der Flaschenkorken geht auf eine wohl dreißig Jahre zurückliegende ökumenische Initiative zurück. Schon damals hatte die Sammelaktion unter dem Motto „Korken für Kork“ die Initiatoren überzeugt. Die Korken werden in Süddeutschland sortiert, geschreddert und als

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Dämmstoff im Baubereich recycelt. Damit wird ein Teil des Müllaufkommens einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt und für eine sinnvolle Verwendung der Rinde von Kork-Eichen aus nachhaltig genutzten Wäldern gesorgt. In einem einzigen Korken sind 8g Co2 gebunden und es werden 75% weniger Co2 ausgestoßen als bei der Herstellung und Entsorgung von Schraubverschlüssen. Der Verkaufserlös der Sammelaktion geht an das Epilepsiezentrum der Diakonie in Kehl, im Stadtteil Kork. Hier ist also der Name Programm. Ich freue mich über dieses langjährige Engagement und möchte die Gemeinden dazu aufrufen, die lokalen Korksammelstellen zu unterstützen oder in den Gemeindehäusern weitere einzurichten. Die Korkensammlung ist Beispiel für den guten Umgang mit einer natürlichen Ressource innerhalb unseres Sozialwesens - oder theologisch gesagt - für den guten Umgang mit Gottes Schöpfung.

Kirche des Monats. Am Sonntag, 19. Juni, 15:00 Uhr, wird die Kapelle der JVA Meppen-Versen in der ökumenischen Reihe „Kirche des Monats“ vorgestellt.

(Adresse für ortsunkundige: „Grünfeldstr. 1, 49716 Meppen - B 402 in Versen).

Evangelische und katholische Seelsorger arbeiten hier eng zusammen und sind interkonfessionell tätig. Die Gefängnisseelsorger werden den Kirchraum, die besondere Geschichte des Standortes während der Zeit des Nationalsozialismus und die ökumenische Seelsorge vorstellen. Eine Besonderheit ist der 2017 angelegte Garten der Begegnung. Einiges ist wegen des besonderen Ortes zu beachten:

Eine Anmeldung ist erforderlich - bitte bis 12. Juni per Mail (JVMEP-B-Kirche-des-monats@justiz.Niedersachsen.de) oder telefonisch (05935/7046113).

Personalausweis und FFP2-Maske sind mitzubringen. Es gilt die 3-G-Regel.

Mobiltelefone und Fotoapparate dürfen nicht mitgenommen werden.

Einlass erfolgt ab 14:30 Uhr.

Konzert. Knallvergnügt wird es in der Ev.-luth. St. Johannis Kirche in Haren (Ems) am 26. Juni ab 15 Uhr! Denn dann kommt Daniel Kallauch mit seiner Mitmach-Familienshow!

Daniel Kallauch ist Kindermusiker und Unterhaltungskünstler.

Mittlerweile hat er mehr als 30 größere Musikproduktionen herausgebracht. Zu seinen bekannten Liedern zählen „KinderkirchenSchlager“ wie „Einfach spitze, dass du da bist“ und „Volltreffer“. Karten gibt es zum Preis von 7 EUR in der Kirchengemeinde Haren (Tel. 05932-2621) oder direkt vor dem Konzert (Preis 9 EUR).

4. Wort zum Trinitatis-Sonntag:

Nach den Festen zu Himmelfahrt und Pfingsten feiern wir jetzt den Trinitatis-Sonntag. Während wir bei Himmelfahrt (Jesus ist nicht mehr leibhaftig hier) und Pfingsten (aber Gottes Geist bleibt weiter bei uns) das noch einigermaßen aus einer Situation im Leben eines Menschen erklären können, wird das bei diesem Sonntag schwierig.

Versuchen wir es mal so zu deuten:

Gott ist ein Gott des Lebendigen. Er hat alles, was ist, ins Werk gesetzt und ihm eine Ordnung gegeben. Das können wir Menschen zumindest zum Teil auch unabhängig erforschen. Der Gott der Bibel ist aber außerdem ein Gott, der sich den Menschen von sich

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



aus mitteilt, sich mit seiner Liebe geradezu uns aufdrängt. Er hält es im Himmel alleine nicht aus. Er kommt uns entgegen. Er ist kein abstraktes in sich ruhendes Prinzip, sondern hat ein menschliches Angesicht, wie eine Person. Das alles ist in Jesus Christus erkennbar.

Geboren in diese Welt zu einem bestimmten Zeitpunkt, an einem festen Ort. Er liebte die Wahrheit und die Menschen selbstlos bis zum Selbst-Opfer. Er kannte Freude und Leid, Sanftmut und Liebe, aber auch Zorn und Wut über die Ungerechtigkeit in dieser Welt. Er ist den Gesetzen dieser Welt unterworfen und hat sie doch am Ende in seiner Auferstehung überwunden: Das Gesetz des Todes, das stärkste Gesetz dieser Welt, wird durch Gott selbst aufgehoben. Es gibt damit Hoffnung auf Leben über den Tod hinaus. Jesus war nur der „erste“, der davon Zeugnis ablegte.

Wer Zeuge dieser Kraft wurde, musste davon erzählen. So erging es den Jüngern und allen anderen.

Das alles, Gott mit seinen Weisungen für ein gutes Leben in der Schöpfung, die Auslegung durch Jesus Christus und das andauernde Wirken dieser Botschaft bis auf den heutigen Tag zu erklären und in einem Bild zusammenzufassen, ist eine echte Herausforderung. Daran arbeitet sich die Kirche seit dem ab. Es ist ein einziges Wesen am Werk, unteilbar, ist Teil dieser Welt, zugleich aber auch mehr, ruht aber nicht allein in sich, sondern möchte mit uns Menschen in Beziehung treten, möchte sich uns mitteilen. Am Ende lässt es sich mit Mitteln des Verstandes nur begrenzt, eigentlich gar nicht befriedigend erklären. Wie das so ist mit Liebesbeziehungen: Warum ausgerechnet der oder die.... Kann man das wirklich so deutlich und abschließend sagen? Oder einfach nur immer wieder erzählen und schlicht glauben.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe am Freitag, 17. Juni 2022.
Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.